

Pressemitteilung: 12.838-136/22

Deutlich mehr Verkehrsunfälle an Hitzetagen

Bei Temperaturen ab 30 Grad erhöht sich die Unachtsamkeit

Wien, 2022-06-27 – An Hitzetagen passierten in Österreich im Jahr 2021 laut Statistik Austria um ein Viertel mehr Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden als an Tagen mit Höchstwerten unter 30 Grad Celsius. Dabei traten verstärkt Unfälle aufgrund von Unachtsamkeit bzw. Ablenkung auf.

„Hohe Temperaturen wirken sich auf die Zahl der Unfälle im Straßenverkehr aus. Das zeigt eine Analyse der Unfallstatistikdaten von Statistik Austria in Kombination mit den Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Bei einer Tageshöchsttemperatur von 30 Grad Celsius oder darüber steigt die Unachtsamkeit und es ereignen sich 25 % mehr Unfälle mit Personenschaden im Vergleich zu weniger heißen Tagen“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Jahr 2021 ereigneten sich 32 774 Straßenverkehrsunfälle in Österreich, bei denen 41 251 Personen verletzt oder getötet wurden. Pro Tag waren das durchschnittlich 90 Unfälle mit 113 verunglückten Personen. In den wärmeren Monaten, von Mai bis September 2021, wurden im Schnitt 123 Unfälle pro Tag gemeldet, wobei deutliche Unterschiede zwischen einem Hitzetag und einem Nicht-Hitzetag festgestellt wurden. So ereigneten sich an einem Hitzetag mit 30 oder mehr Grad Celsius im Durchschnitt 150 Unfälle, an einem weniger heißen Tag 120, das entspricht einem Plus von 25 %.

Mehr Unfälle an Hitzetagen in allen Bundesländern

Die meisten Hitzetage unter den Landeshauptstädten verzeichneten 2021 laut ZAMG (Wetterdaten Open Data) Wien, Eisenstadt und Graz (je 24), gefolgt von Klagenfurt (23), St. Pölten (20) und Innsbruck (19).

In allen Bundesländern wurden Anstiege der Unfallzahlen an Hitzetagen erfasst. Besonders groß war die Zunahme (+94 %) in Vorarlberg von 6 Unfällen an Nicht-Hitzetagen auf 12 Unfälle an Hitzetagen. Weitere deutliche Steigerungen wurden im Burgenland (+38 %), Tirol (+37 %) und Salzburg (+32 %) verzeichnet. Um ein Fünftel mehr Unfälle passierten in Niederösterreich, Oberösterreich (je +20 %) und Kärnten (+19 %, siehe Tabelle 1).

Zunahme von Unfällen aufgrund von Unachtsamkeit an Hitzetagen

Nicht nur die Anzahl an Unfällen änderte sich an Hitzetagen, sondern auch die Hauptunfallursache „**Unachtsamkeit/Ablenkung**“ stieg stark an: Während an einem Nicht-Hitzetag von Mai bis September 2021 im Durchschnitt 39 Unfälle pro Tag in Österreich auf diese Unfallursache zurückgeführt wurden, lagen die Unfallzahlen mit 54 an Hitzetagen deutlich höher (+36 %). Die höchsten Steigerungsraten der Unfallursache Unachtsamkeit/Ablenkung wurden in Vorarlberg (+115 %), Tirol (+44 %) und Salzburg (+42 %) registriert, wobei ein Plus in allen Bundesländern verzeichnet wurde. Die Zunahme von Unfällen aufgrund dieser Unfallursache war nicht ausschließlich auf die generell höhere Unfallzahl an Hitzetagen zurückzuführen, da auch der relative Anteil von Unachtsamkeit/Ablenkung an allen Unfallursachen an Hitzetagen anstieg. So wurden beispielweise in Niederösterreich an Nicht-Hitzetagen 35 % aller Unfälle aufgrund Unachtsamkeit/Ablenkung gemeldet. Dieser Anteil erhöhte sich an den Hitzetagen auf 39 % (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse und weitere Tabellen finden Sie in der neu erschienen Publikation "[Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2021](#)", die auf der [Statistik Austria-Webseite](#) von unter [Publikationen](#) zum Download bereit steht. Dort können auf einer [interaktiven Verkehrsunfallkarte](#) auch die Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden des Jahres 2021 nach den genauen Unfallorten abgefragt werden.

Tabelle 1: Unfälle an Hitzetagen pro Bundesland Mai bis September 2021

Bundesland	Hitzetage	Unfälle/Tag	Unfälle/Hitzetag	Unfälle/Nicht-Hitzetag	Steigerung Unfälle an Hitzetagen in %
Burgenland	24	3,0	3,9	2,8	38,4
Kärnten	23	11,4	13,3	11,1	19,3
Niederösterreich	20	23,2	27,2	22,6	20,1
Oberösterreich	13	20,7	24,5	20,3	20,4
Salzburg	10	9,2	11,9	9,0	31,9
Steiermark	24	18,1	20,1	17,7	13,7
Tirol	19	14,3	18,7	13,7	36,8
Vorarlberg	6	6,5	12,2	6,3	93,6
Wien	24	16,5	18,0	16,2	10,9
Österreich	163	122,9	149,7	119,8	25,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Straßenverkehrsunfälle.

Tabelle 2: Unfälle aufgrund von Unachtsamkeit/Ablenkung an Hitzetagen pro Bundesland Mai bis September 2021

Bundesland	Hitzetag		Nicht-Hitzetag	
	Unfälle/Tag	Anteil an Gesamtunfällen	Unfälle/Tag	Anteil an Gesamtunfällen
Burgenland	2,1	54,3 %	1,5	53,7 %
Kärnten	4,3	32,1 %	3,4	30,3 %
Niederösterreich	10,6	39,0 %	7,9	34,7 %
Oberösterreich	6,2	25,5 %	5,4	26,8 %
Salzburg	5,7	47,9 %	4,0	44,6 %
Steiermark	5,5	27,1 %	4,5	25,5 %
Tirol	10,8	57,6 %	7,5	54,6 %
Vorarlberg	5,2	42,5 %	2,4	38,2 %
Wien	3,2	17,9 %	2,9	17,8 %
Österreich	53,5	.	39,5	.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Straßenverkehrsunfälle.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Hitzetage** zählen Tage an denen 30 Grad Celsius und mehr erreicht werden. Bei den Auswertungen wurde je Bundesland die Maximaltemperatur der Landeshauptstadt der Gesamtzahl an Unfällen pro Tag gegenübergestellt. Die Wetterdaten wurden aus dem Open Data Hub der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) bezogen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Brigitte Alex, Tel.: +43 1 711 28-7553, E-Mail: brigitte.alex@statistik.gv.at

Stefan Ortner, Tel.: +43 1 711 28-8037, E-Mail: stefan.ortner@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA